

24. FSV-Hallenturniere am 17. Dezember 2022

155 Tore in 36 Spielen

Zum mittlerweile 24. Mal veranstaltete der FSV nach zweijähriger Pandemie-bedingter Zwangspause sein Hallenturnier in der Nibelungenhalle. Dreizehn Teams hatten sich angemeldet. Überaus spannende und kurzweilige Begegnungen bei sehr fairer Spielweise sorgten für einen gelungenen Turniertag. Und torreich waren die Begegnungen zudem: 155 Tore in 36 Spielen ergeben im Durchschnitt über 4 Tore pro Spiel.

Beim **Aktiven-Turnier**, das zum 13. Mal durchgeführt wurde, nahm der siebenmalige Gewinner Club 92 nicht teil. Die sechs teilnehmenden Teams spielten im Modus Jeder gegen Jeden. Am Ende lagen dann die spielerisch stärksten Teams vorn. Der Bayern Fanclub und Neuling FC United holten je 12 Punkte, der Titelverteidiger Mainzer Ring Allstars und Neuling Alemannia Krummfuß je 9 Punkte. Abgeschlagen landeten Braun (3 Punkte) und FC Eagle (0 Punkte).

Weiter gings im Aktiven-Turnier mit Playoff-Spielen. Hier siegten knapp der Bayern Fanclub gegen Alemannia Krummfuß mit 1:0 und die Mainzer Ring Allstars nach hart umkämpften 11 Minuten mit 4:3 gegen FC United.

Platz 3 ging nach Neunmeterschießen an FC United. Im packenden Finale konnte sich Mainzer Ring Allstars mit 1:0 gegen den Bayern Fanclub durchsetzen und verteidigte damit den Titel.

Im **Nichtaktiven-Turnier** nahmen sieben Teams teil.

Hier setzte sich in Vorrundengruppe A der Neuling Eintracht Maggadamm mit 12 Punkten und 29:0 Toren an die Spitze vor Klein Frankreich FC (6 Punkte) und Feuerwehr Sport Walldürn (0 Punkte).

In Vorrundengruppe B dominierte der Titelverteidiger FSV Walldürn mit 9 Punkten und 17:2 Toren vor der Kolpingsfamilie (6 Punkte), den starken Fußballmädel (3 Punkte) und Union Trauerspiel (0 Punkte).

In den Halbfinals setzten sich Eintracht Maggadamm mit 3:1 gegen die Kolpingsfamilie und FSV mit 6:0 gegen Klein-Frankreich FC durch.

Platz 3 erreichte nach Neunmeterschießen Klein Frankreich FC mit 5:4 gegen die Kolping.

Im Finale unterlag der Titelverteidiger FSV gegen Eintracht Maggadamm mit 0:2.

Der **Freizeitsportverein** traf im Auftaktspiel auf die Fußballmädel und lag nach 4 Minuten bereits 4:0 vorn. Eichberger nach Vorlage von Berberich, Berberich, Ackermann und Krzywun hießen die Torschützen. Nach einer Gedenkminute für den verstorbenen, langjährigen Schiedsrichter bei diesem Turnier, Rainer Apfelbacher, netzte Garic nach schöner Einzelaktion ein, bevor Spreitzenbarth den Schlusspunkt zum 6:0 setzte.

Durch einen Neunmeter lag der FSV gegen die Kolpingsfamilie zurück, bevor Krzywun und Ackermann den Titelverteidiger in Führung brachten. Nach Ausgleich waren es erneut Ackermann und Garic nach schöner Kombination, die die Tore zum 4:2 Endstand erzielten.

Chancenlos war dann im letzten Vorrundenmatch Union Trauerspiel, die mit 7:0 besiegt wurden. Torschützen beim FSV waren Berberich, Spreitzenbarth (2), Krzywun (2), Ackermann und Garic.

Auch im Halbfinale hatte der FSV keine Probleme und gewann souverän mit 6:0 gegen Klein Frankreich FC. Spreitzenbarth eröffnete mit einem Kopfballtreffer, Eichberger erhöhte, Oldie Schnell netzte nach klasse Vorarbeit von Krzywun ein. Kevin Krzywun erhöhte nach Ecke von Garic mit der Hacke, bevor Berberich und erneut Schnell den Endstand herstellen.



Eine Niederlage setzte es dann im Finale, in dem der FSV nicht richtig ins Spiel fand und Eintracht Maggadamm mit 0:2 unterlag.

Es spielten:

Tom Schulze

Sebastian Berberich

Jochen Ackermann

Jörg Schnell (2 Spiele)

Tomislav Garic

Matthias Bundschuh

Christian Spreitzenbarth

Gerd Straub

Kevin Krzywun

Marian Eichberger

Erfolgreichster FSV-Schütze an diesem Tag Kevin Krzywun mit 5 Toren.



Was fehlte nun noch? Das Neunmeterschießen um den Gesamtsieg zwischen den beiden Turniersiegern Mainzer Ring Allstars (Aktive) und Eintracht Maggadamm (Nichtaktive) endete mit 4:3 für die Mainzer Ring Allstars.

Die Siegerehrungen nahmen Bürgermeisterstellvertreter Jürgen Mellinger und FSV-Vorstandsmitglied Tomislav Garic vor, die den Teams für die faire Spielweise dankten, zu den erreichten Ergebnissen gratulierten und Preise überreichten, bevor sich die Turnier Après Party im Foyer anschloss.



Ein Turniertag mit zahlreichen Zuschauern, spannenden und fairen Spielen und einem professionellen Helferteam beim FSV, die die Veranstaltung zu einem großen Erfolg führten.

Der Dank des Vereins gilt den Schiedsrichtern Hartmut „Ossi“ Fischer und Marian Eichberger, dem Sanitätsteam des DRK-Ortsverbands, der Stadt Walldürn, dem Hallenwart Thomas Spreitzenbarth und den zahlreichen Helfern aus Reihen des Vereins beim Auf- und Abbau und am Turniertag, vor allem dem Küchenteam sowie dem Vergnügungsausschuss unter Leitung von Timm Weiss und der Turnierleitung mit Timm Weiss und Tomislav Garic sowie den Kuchenspendern.

Und auch das **25. FSV-Turnier** ist schon terminiert, sodass sich Fußballfreunde den 30.12.2023 jetzt schon im Kalender für dieses **Jubiläum** notieren können.

Jahresende 2022 – ein Zeitpunkt für einen Rückblick:

Der Spielbetrieb für das Jahr 2022 ist mit diesem Turnier beendet. Nachdem von Februar 2020 bis Sommer 2022 pandemie-bedingt keine Spiele stattfanden, wurden dann in diesem Jahr ein Turnier beim Sportfest des SV Rippberg, ein Einlagespiel in Waldhausen und das heutige FSV-Turnier bestritten.

An **Erfolgen** sind in diesem Jahr ein Turniersieg und ein zweiter Platz zu vermelden. Der FSV gewann beim Kleinfeldturnier in Rippberg und holte beim eigenen Turnier Platz 2. Das Einlagespiel in Waldhausen gegen den FSC Rinschheim gewann man mit 10:2. Ein sehr erfolgreiches Jahr also. Von 10 Spielen wurden 8 gewonnen, 1 Remis und 1 Niederlage bei einem Punktverhältnis von 25:4 und 41:8 Toren. Insgesamt hat der FSV in 36 Jahren 1.294 Spiele bestritten, davon wurden 622 (48,1 %) gewonnen, 196 Remis gespielt und 476 verloren (Gesamtbilanz: 1914:1500 Punkte / 2820:2338 Tore).

Die meisten **Spieleinsätze** hatten im Jahr 2022 Tomislav Garic und Kevin Krzywun, die bei allen 10 Spielen mit von der Partie waren. Dahinter folgten Jochen Ackermann und Gerd Straub (je 9 Spiele). Von den 1.294 Gesamtspielen seit Vereinsgründung bestritt Joachim Dörr 631 vor Werner Ebel mit 483 und Joachim Hermann (454). Insgesamt 19 Spieler haben bislang über 200 Einsätze für den Verein.

Die **Torschützenliste** führt im abgelaufenen Jahr Kevin Krzywun mit 7 Treffern an vor Tomislav Garic (5) sowie Jochen Ackermann, Sebastian Berberich und Christian Spreitzenbarth (je 4). Die Trefferausbeute im Jahr 2022 mit 41 Toren in 10 Spielen kann durchaus zufrieden stellen. Damit gewannen die FSV-Torjägerkanone bislang: Jörg Schnell (8 x), Joachim Dörr (7 x), Werner Ebel (4 x), Thomas Hefner, Günter Rabl, Denis Kerec und Mario Turra (je 3 x), Ralf Miko und Gerd Straub (je 2 x) und Thomas Neid, Matthias Schelmbauer, Rudi Malsam, Marian Eichberger und diesmal Kevin Krzywun (je 1 x). In der ewigen Torschützenliste führt weiter Joachim Dörr mit 271 Toren vor Werner Ebel mit 248 Treffern. Dahinter liegt Jörg Schnell mit 245 Goals.

Zum Abschluss das **Training**: Trainingsfleißigster 2022 war mit 41 Teilnahmen bei 45 Trainingseinheiten Gerd Straub. Gerd damit zum 4. Mal Trainingsfleißigster. Knapp dahinter folgt Alexander Dörr (39) sowie Dieter Enders und Andreas Rau (je 28). Die in diesem Jahr niedrige Trainingsbeteiligung lag bei knapp 10 Kickern. Insgesamt nahmen 33 FSV'ler am Training 2022 teil. Der Höchstwert lag bei 16 Teilnehmern und insgesamt 7 Mitglieder trainierten 2022 mindestens jedes zweite Mal, waren also mindestens 23 mal am Ball. Insgesamt schnürten 438 FSV-Mitglieder an den 45 Trainingstagen die Kickstiefel. Trainingshighlights waren die wöchentliche mit Spannung erwartete Überreichung des von Alexander Dörr und Stefan Spreitzenbarth initiierten „Stummbekabbs“, der mittlerweile schon über 300 mal verliehen wurde, wobei Timm Weiss und Tom Schulze mit 22 Überreichungen an der Spitze dieser Rangliste liegen.